

## Der Lichtnahrungsprozess

ist keine Fastenkur. Es geht darum, Licht als Nahrungsquelle zu erschliessen. Kann man von Licht leben? JA – man kann! Alle Menschen? Nein, nicht alle! Warum?

Weil die Gesamtheit und die Mischung aller gemachten Erfahrungen heute unser Gehirn-Schaltkreis-System und damit unser Glaubenssystem bilden. Wir werden also stets versuchen, alles, was wir im Leben tun und sagen, oder alles, was wir im Leben glauben oder nicht glauben, an unseren eigenen Glaubenssystemen zu beweisen. Jeder hat seine Interpretation der Welt. Jeder sieht die Dinge aus seiner Sicht, und jeder ist sich sicher, dass seine Auslegung wahr und richtig ist. Das ist letzten Endes auch der Grund dafür, dass Menschen immer das erleben, was sie glauben.

Eine mögliche Erklärung, warum Licht als Nahrungsquelle möglich ist, liegt an der Menge des Lichts, das die Zellen direkt metabolisieren also verstoffwechseln können. Dafür wiederum ist die Menge an Adenosintriphosphat-Molekülen ATP in den Zellen ausschlaggebend. Diese Moleküle sind atomare Verbindungen mit der Funktion, Energie zu speichern und abzugeben. Bisher taten sie das mit der Energie, welche die Mitochondrien in den Zellen aus fester und flüssiger Nahrung gewannen. Im Verlaufe des Lichtkörper-Prozesses lernen die Mitochondrien, reines undifferenziertes Licht als Nahrungsquelle zu erkennen und produzieren immer mehr ATP-Moleküle. Teile des Moleküls wirken dabei als Antennen, die undifferenziertes Licht einfangen, andere Teile wirken wie Prismen, die Licht in sein Farbspektrum brechen. Diese Farben aktivieren dann DNS-Codierungen.

### Wie läuft der 3-wöchige Lichtnahrungsprozess ab?

Im ersten Teil des Prozesses, also während der ersten 7 Tage, geht es um Reinigung. Nicht nur des Körpers, sondern auch der ganzen emotionalen und mentalen Struktur. In dieser ersten Woche wird nichts getrunken und nichts gegessen. In der zweiten Woche geht es um Heilung und Wiederausrichtung. Es werden 25% verdünnte Fruchtsäfte getrunken, mindestens 1.5 Liter pro Tag aber nichts gegessen. In der dritten Woche geht's ums Einströmen von höheren Energien. Es werden 40% verdünnte Fruchtsäfte getrunken und nichts gegessen. Am Ende dieser 21 Tage entscheidet jeder selber, ob er wieder essen und oder trinken möchte, oder nicht.

Paul Engi durfte bis heute bereits einige Menschen persönlich auf ihrem 3-wöchigen Lichtnahrungsprozess begleiten. Bei jedem verlief der Prozess anders. Sollten Sie Interesse an einer Begleitung/Betreuung haben oder sonst Fragen betreffen dem Prozess, senden Sie ihm bitte ein Mail.

**Wichtig:** Ich, Paul Engi weise an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass diese Beschreibung keinerlei Empfehlung für Nachahmungsversuche ist. Experimente mit Lichternahrung anstelle von regulärer Nahrungsaufnahme können mit riskanten Folgen verbunden sein. Ich selbst habe diesen Prozess vor Jahren unter ärztlicher Begleitung durchgeführt und einen umfassenden Bericht mit Zahlen und Fakten geschrieben. Interessierte Menschen erhalten den Bericht kostenlos per Mail.

Mails bitte an: [info@isut.ch](mailto:info@isut.ch)